

## **Rede zum Haushaltsplan 2023**

Haßfurt, 12.12.2022

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
sehr geehrte Vertreter der Presse,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrter Herr Stadtkämmerer,  
sehr geehrte stellvertretende Stadtkämmerin,  
werte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates,

auch wenn das Thema Corona allmählich aus den Medien verschwindet und wir in einen einigermaßen geregelten Alltag zurückgekehrt sind, hatte es das Jahr 2022 sowohl weltpolitisch als auch lokal in sich. Der Ukraine-Krieg und dessen Folgen stellen uns alle vor nie dagewesene Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Doch auch lokale und regionale Themen fordern unsere volle Aufmerksamkeit und zwingen uns Entscheidungen zu treffen, die nicht immer einfach, jedoch nötig sind.

Auch in diesem Jahr möchte sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Liste für Aktiven Umweltschutz bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Kämmerei und der gesamten Stadtverwaltung bedanken, dass der Haushalt fristgerecht erstellt werden konnte. Auch der etwas längere krankheitsbedingte Ausfall des Stadtkämmerers Wolfgang Hömer konnte wohl gut kompensiert werden. Besonderer Dank gilt deshalb der Stellvertretung Frau Klopff und ihrem Team, das den Haushaltplan in der heißen Phase hervorragend aufstellen und präsentieren konnte.

Wie auch schon im letzten Jahr sind uns die Themen Smart Green City, Stadtentwicklung und ISEK sehr wichtig. Aus unserer Sicht viel zu spät fand erst am 23. September 2022 die lang ersehnte Klausurtagung statt. Hier wurden wichtige Aspekte zur Stadtentwicklung erläutert und angestoßen. Wir fordern nun eine rasche Umsetzung der vorgestellten Projekte und mutige Entscheidungen, um die Prozesse endlich in Gang zu bringen. Gerade bei Smart Green City hoffen wir, dass die Vorhaben aus dem Strategiepapier zeitnah umgesetzt werden, denn es wurde unserer Meinung nach schon viel zu viel Zeit verloren. Es müssen die von Frau Dr. Müller-Wuttke und ihrem Team sehr gut ausgearbeiteten Maßnahmen nun dringend angegangen werden, zumal die Förderquote bei 65% liegt. Die konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten ist hier zwingend erforderlich.

Um die beiden Projektstränge zu harmonisieren, fordern wir erneut die Erstellung eines Rahmenterminplans für SGC und ISEK.

Auch in diesem Jahr möchten wir erneut auf das Verkehrsberuhigungskonzept der Innenstadt hinweisen, das bereits auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/LfAU vom März 2020 beschlossen wurde. Weiterhin gibt es zu diesem Thema keine nennenswerte Entwicklung.

Gleiches gilt für die Bildende Kunst und Kultur. So sollte für das Objekt Hauptstraße 35 nicht nur eine Studie für Gastronomie durchgeführt werden, sondern auch für Kunst und Kultur. Als Fraktion sehen wir das erneute Verschieben der Investitionen zum Erhalt des Hauses äußerst kritisch. Zum einen verschlechtert sich der Zustand des Objektes mit jedem Tag und zum anderen erhöht sich der Sanierungsstau.

Positiv ist die rasche Fertigstellung des Kinderhaus „Flora“ zu nennen. In sehr kurzer Zeit wurde hier eine Einrichtung für Kinder errichtet und die fehlenden Kindergarten- bzw. Krippenplätze bereitgestellt. Nichtsdestotrotz werden die benötigten Plätze weiter steigen und wir dürfen nicht vergessen, dass es sich bei dem „Container-Kindergarten“ nicht um eine Dauerlösung handelt. Aus unserer Sicht müsste schon jetzt die Planung für einen Neubau beginnen, um nicht erneut in Zugzwang zu kommen. Leider findet man zu diesem Thema aber keine Position in diesem Haushalt.

Apropos Zugzwang: Auch wenn wir bereits mit der Analyse des Hochwasserschutzes begonnen haben, müssen wir an diesem Thema weiter dranbleiben. Durch den Klimawandel, der spätestens jetzt nicht mehr zu leugnen ist, wird es zu immer mehr Unwetter und Starkregenereignissen kommen. Die Zuläufe zum und die Gebiete am Main müssen hier besonders genau betrachtet werden. Ein besonderes Augenmerk sollte aber auch auf das Kanalnetz gelegt werden. Gerade hier wurde lange Zeit nicht in Instandhaltung und Erneuerungen investiert, was uns in letzter Zeit immer öfter Probleme bereitet. Nach der Übernahme der Bauamtsleitung durch Frau Mangold erhoffen wir uns neuen Schwung und den notwendigen Mut die geplanten Baumaßnahmen zeitnah umzusetzen.

Alles in allem ist der Haushalt für 2023 solide aufgestellt, weshalb wir als Fraktion dem Haushaltsplan 2023 in der vorliegenden Form zustimmen werden.

Wir wissen, dass die Pflichtaufgaben natürlich Vorrang haben, halten aber als Fraktion die genannten politischen Schritte für erforderlich.



**Felix Zösch**

Bündnis 90/DIE GRÜNEN/Liste für Aktiven Umweltschutz  
*Fraktionsvorsitzender*